

Senioren

Ausklang der «Interclub Senioren-Saison 2013»

Freitag, 8. November 2013

Die Interclub-Senioren-Mannschaft traf sich mit den Trainingskollegen zum Saison-Ausklang im Raume Luzern. Pünktlich bis knapp rechtzeitig trafen denn alle um 16.45 Uhr dort ein und nach einer kurzen Information durch Roger bewegte man sich zum nahe gelegenen Überraschungsort, der Firma Strebel Bogensport AG. Geschäftsführerin Nadja Strebel, früher selbst aktive Schützin und Teilnehmerin an in- und ausländischen Turnieren, empfing uns freundlich und informierte uns über den Bogensport. Die Strebel Bogensport AG Kriens ist europaweit eines der grössten Fachgeschäfte und beschäftigt 10 Mitarbeiter. Wir staunten ob der materialtechnischen Entwicklung von den früheren einfachen Pfeilbögen zu den Hightech-Geräten von heute.

Nun aber erwachte unser Jäger-Instinkt und wir wollten erfahren, wie das ist, das Gold in der Mitte der Scheibe zu treffen. Die Farbe des 10-Punkte Kreises in der Mitte ist zwar gelb, aber man sagt «gut Gold» beim Start eines Wettkampfes. Nach einer kurzen Einführung durch die sympathische Nadja Strebel machten sich die Kollegen daran, die ersten Pfeile abzuschliessen. Oho, da hat es offenbar ein paar Talente darunter, trafen doch einige nicht nur die Aussenränder, sondern mitten in die Scheibe. Nun, wir profitierten von einer ausserolympischen Distanz von nur etwa 20 Meter, statt 70 Meter. Pfeilbogen-Schiessen hat übrigens auch einige Gemeinsamkeiten mit Golf. Nebst viel Training, Ruhe und Konzentration ist es auch in dieser Sportart wichtig, immer den gleichen Ablauf (Zugbewegung) zu trainieren, sodass eine Konstanz entsteht. Der Sieg ging an Walter Kuster vor Wolfgang Achermann und Roger Voirol. Beim anschliessenden Aperó waren wir uns einig, dass das Bogenschiessen auch ein schöner und anspruchsvoller Sport ist. Wir sehen aber trotz einigen Seniorentalenten keine grosse Gefahr, dass uns gewisse Mannschaftskameraden verlassen und zu dieser Sportart wechseln. Es hat aber allen grossen Spass bereitet.

Eine weitere Dislokation in Kolonnenfahrt brachte uns ins «Grottino Pro Ticino» in Luzern. Auch ohne GPS infolge fehlender



Gut Gold



Gespanntes Warten auf das Coniglio und den Roten

Adresse und mit einer Kurz-Instruktion auf nur einem Plan-Auszug, fanden alle den Weg zum Zielort. Auf den ersten Blick eine Mischung zwischen Boccia-Club für Tessiner und angebautem Aufenthaltsraum mit Küchenanschluss. Die eher bescheidene Einrichtung des Grottino gab anfangs zwar fragende Blicke einiger Mannschaftskollegen in Richtung der Organisatoren Capitano und Vize. Der kurz darauf aufgetischte

Aperó-riche nach Tessiner Art hat die ersten Zweifel dann aber rasch abgebaut und der anschliessende «gut bürgerliche Tessiner Küchenschmaus», bestehend aus einem feinen gemischten Salat, Coniglio con Polenta und einer Dessert-Krönung mit einem selbstgemachten, ausgezeichneten Tiera mi su verwöhnte unsere Gaumen vollends. Dazwischen verabschiedete sich unser Captain Urs Gantner «nach

fast fünfjähriger Amtszeit» mit einem Rückblick des Erreichten und den besten Wünschen für die weitere Entwicklung der Mannschaft, in der Urs noch grosses Potenzial sieht. Der Vize Roger verdankte die Zusammenarbeit und lobte den scheidenden Captain, dessen grosser Verdienst es war, die richtige Mischung zwischen Kameradschaft und Wettbewerbsstärke (Hcp) in das Team zu bringen und diesen Geist stets umsichtig pflegte. Roger überreichte dem Captain ein Abschiedsgeschenk der Mannschaft in Form eines imaginären Gutscheins (die Post liess ihn im Stich) für eine Golfrunde in Engelberg mit anschliessendem Nachtessen für 2 Personen. Der Nachfolger, dessen Name erst später preisgegeben wird, verdankte ebenfalls die Leistungen von Urs und meint, dass er ein schweres Erbe antrete. Sein Ziel ist sicher die Nachhaltigkeit in sportlicher wie kameradschaftlicher Hinsicht zu sichern; wenn daraus ein «gewisses Mehr» entsteht, umso besser.

Nach dem üppigen Essen entschieden sich einige auf etwas Bewegung auf den freigeordneten Boccia Bahnen, andere fachsimplen noch über Gott, die Politik und Golf,



Die Sieger des Bogenschiess-Plausch-Wettkampfs

während sich auch noch die Gelegenheit bot, auf Grossleinwand den Sieg von Nadal zu verfolgen.

Sehr spät abends verabschiedeten sich

alle Kollegen nach einem gelungenen Event und freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Heinz Ruff

Ladies & Senioren

Sektionsmeisterschaften der Ladies und Senioren

Dienstag, 24. September 2013

Die ersten Flights starteten an diesem herbstlichen Morgen mit gerade noch genügend Sichtweite im Nebel. Erst etwa 3 Stunden nach Turnierbeginn verursachte die Sonne wieder Schattenwürfe. Die Wetterprognose verhies zwar Morgennebel, aber trocken. Wie die Erfahrung zeigt, melden sich Ladies und Senioren erst zu einem Turnier an, wenn auf die Wetterfrösche einigermaßen Verlass ist.

Wohl deshalb kam erst kurz vor Anmeldeabschluss eine Rekordbeteiligung zu Stande: 39 Ladies und 49 Senioren spielten in 22 gemischten Flights in gutem Tempo um die Meistertitel. Allerdings war die Fahnenposition vielerorts auf der schwierigsten Stelle der kürzlich aerifizierten Greens gesteckt und die Abschläge ganz hinten auf den Tees. All dies trug dazu bei, dass insgesamt nur 4

Senioren und 4 Ladies ihr Handicap zu verbessern vermochten, trotz CBA -1.

In bester Laune trafen sich fast alle bei den Turniersponsoren Marie-Louise und Bruno Friedrich im Hotel-Restaurant Bellevue in Sursee zum Apéro und der Rangverkündigung. Sektionsmeisterin der Ladies wurde Marianne Gantner, den Senioren hat Elmar Hunkeler den Meister gezeigt. Insgesamt 12 Preise vom Bellevue konnten an die je 3 Ersten jeder Rangliste verteilt werden, plus je 2 Spezialpreise von Golfer's Paradise für Longest drive und Nearest to the pin. Unseren Sponsoren an dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke!

64 Ladies und Senioren genossen anschliessend ein sehr aufmerksam serviertes, vorzügliches Essen in angenehmer Am-



Der Seniorenmeister Elmar Hunkeler und Ladiesmeisterin Marianne Gantner.

biance und kehrten nach einem schönen Golftag zufrieden nach Hause zurück.

Ueli Kämpfer, Senioren-Captain